

Chronik

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bündner Monatsblatt : Zeitschrift für Bündner Geschichte, Landeskunde und Baukultur**

Band (Jahr): - **(1992)**

Heft 4

PDF erstellt am: **13.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-398579>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

M A I

Mai

Kultur

1. In Thuisis finden sich 20 Laientheater-Gruppen aus Graubünden, dem Tessin und aus Italien zum zweiten Theaterfestival ein, das von der Bündner Vereinigung für das Volkstheater organisiert worden ist.

1. In einer Auflage von 25 000 Exemplaren erscheint nach 1988 eine zweite Nullnummer der «Quotidiana.» Das achtseitige Blatt ist ausschliesslich der Situation der romanischen Presse gewidmet.

2. Die Delegierten der Lia Rumantscha (LR) fällen in Chur den Entscheid, dass das Projekt «Quotidiana» ab sofort nicht mehr von der LR weiterverfolgt werde, sondern von dem noch zu gründenden Trägerverein «Pro Svizra Rumantscha».

5. Die ständerätliche Kommission fasst den Beschluss, dass die Kantone allein für die Erhaltung und Förderung der Landessprachen in ihren Verbreitungsgebieten zu sorgen hätten und korrigiert in diesem Sinne den neuen Sprachartikel 116.

8. Im Churer Stadttheater findet unter der Leitung von Jürg Kerle die Premiere der Gluck-Oper «Orpheus und Eurydike» statt. Aufgeführt wird die Produktion durch den gemischten Chor der Singschule Chur und der kleinen Bühne. Jakob Streit zeigt sich für die Regie verantwortlich.

8. Unter der Leitung von Michael Stern wird in der Zürcher Tonhalle das «Violinkonzert» von Martin Derungs durch das Tonhalle-Orchester uraufgeführt.

13. In einem Rundgang durch die Churer Galerien berichtet die «Bündner Zeitung» von einer Ausstellung im Studio 10. Noch bis zum 30. Mai zeigt dort bereits zum zweiten Mal Josef Wyss Zeichnungen und Skulpturen. Die Kunsthandlung Fasciati bietet noch bis zum 30. Mai dem Kunstinteressierten die Möglichkeit an, die neuen Arbeiten vom Engadiner Künstler Flurin Bischoff zu besichtigen. Die Galerie Planaterra zeigt bis zum 23. Mai die in warmen Rot-, Orange- und Goldtönen gestalteten Kompositionen von Aldo Mathis.

14. Die «Bündner Zeitung» widmet einen Beitrag auf der Kulturseite dem Werk «Eine Agrargeschichte der inneren Alpen. Graubünden, Tessin, Wallis 1500–1800» vom Bündner Historiker Jon Mathieu. Sein Buch ist kürzlich im Chronos Verlag, Zürich erschienen.

15. Die Mönche des Klosters Disentis öffnen nach langjähriger Arbeit die Tore ihres eigenen Museums, das dem Besucher eine grosse naturgeschichtliche Sammlung und viele kunsthistorische Gegenstände zeigen kann.

16. An ihrer Delegiertenversammlung in Bern wählt die Pro Grigioni Italiano (PGI) den 62jährigen Adriano Ferrari zu ihrem neuen Präsidenten.

20. Einem Bericht im «Bündner Tagblatt» zufolge stellt das Bündner Kunstmuseum in Chur noch bis zum 8. Juni im Untergeschoss des Sulserbaus «Nachbilder» der 29jährigen Menga Dolf aus.

22. Der Stiftungsrat der Schweizerischen Schiller-Stiftung zeichnet den rätoromanischen und in Sedrun gebürtigen Schriftsteller Vic Hendry mit dem «Preis der Schweizerischen Schiller-Stiftung» aus. Der «Grosse Schiller-Preis 1992» geht an Hugo Loetscher.

23. In Alfred Berger findet die Bündner Vereinigung für das Volkstheater (BVV) an ihrer Versammlung in Churwalden einen neuen Präsidenten.

28. In der Churer Martinskirche wird das 1977 von Gion Antoni Derungs komponierte Requiem opus 74 durch den Chor mischedau Surselva uraufgeführt.

30. Aus einem Bericht der «Bündner Zeitung» ist zu erfahren, dass das Bündner Kunstmuseum in Chur das 1977 entstandene Werk «Entr'acte» vom Schweizer Künstler Mario Comensoli gekauft hat.

29. Noch bis zum 20. Juni zeigt der Kunstsalon Wolfsberg in Zürich zahlreiche Arbeiten des aus dem Bündnerland stammenden Künstlerehepaares Leonhard Meisser und Anny Vonzun. Es ist die erste Ausstellung nach dem Tode von Anny Vonzun vor zwei Jahren.

30. Die Historisch-Antiquarische Gesellschaft von Graubünden und der Verein für Bündner Kulturforschung sowie die Stadt Chur und der Kanton Graubünden organisieren in Chur die Tagung für die Allgemeine Geschichtsforschende Gesellschaft der Schweiz (AGGS).

Politik

1. Anlässlich der 1.-Mai-Feierlichkeiten ruft Gewerkschaftsbund-Präsident Walter Renschler auf dem Churer Arcasplatz vor rund 400 Zuhörer zum Kampf für ein soziales Europa auf.

M A I

5. Die Gemeindeversammlung von Malans genehmigt einen Kredit von 115 000 Franken für die Ausbesserung des bestehenden Waldweges «Heuberge», nachdem bereits dreimal eine Krediterteilung und ein Baubeschluss zur Waldstrasse auf der Traktandenliste standen.

8. Auf Einladung der Offiziersgesellschaft Chur und Umgebung hält Bundesrat Kaspar Villiger im Churer «Titthof» einen Vortrag zur «Sicherheitspolitik der Jahrhundertwende» und betont die Notwendigkeit eines neuen Kampfflugzeuges.

12. Die Geschäftsprüfungskommission (GPK) des Grossen Rates richtet schwere Vorwürfe an die kantonale Steuerverwaltung und das Amt für Informatik (AFI). In einem Bericht zuhanden des Grossen Rates stellt die GPK fest, dass trotz zusätzlicher Bereitstellung finanzieller und personeller Mittel kein befriedigendes Ergebnis zustande gekommen sei.

13. Nach achtjähriger Kommissionsarbeit kann Regierungsrat Joachim Caluori, Vorsteher des Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartementes, an einer Medienkonferenz den neuen Lehrplan für die Bündner Primarschulen vorstellen. Die Einführung des koedukativen Unterrichts im Bereich Handarbeit bildet dabei ein Schwerpunktthema im neuen Lehrplan, der bereits ab dem kommenden Schuljahr Gültigkeit hat.

15. Die Stimmberechtigten von Churwalden stimmen einem Kredit von 7 353 400 Franken für den Bau eines neuen Rathauses zu.

17. Mit 20 weiteren Kantonen stimmt Graubünden beim Urnengang dem revidierten Gewässerschutzgesetz zu. Die Gewässerschutz-Initiative hat auch in unserem Kanton keine Gnade gefunden. Dafür stimmen die Bündner dem Beitritt der Schweiz zu den Institutionen von Bretton Woods und dem Gesetz zur Weltbank zu. Positiv verhält sich das Bündner Volk auch gegenüber dem neuen Verfassungsartikel über Fortpflanzungsmedizin und Gentechnologie, zur Einführung eines Zivildienstes für Militärdienstverweigerer und gegenüber dem neuen Sexualstrafrecht und liegt mit den Abstimmungsergebnissen im Trend des Schweizervolkes. Die Kantonale Vorlage, die Totalrevision des Kindergartengesetzes, wird klar gutgeheissen und soll bereits auf das Schuljahr 1992/93 in Kraft treten.

17. Der Stadtrat von Chur setzt sich für eine weitere Periode aus den bisherigen Mitgliedern Rolf Stiffler (fdp), Josef Roggenmoser (cvp) und Christian Aliesch (svp) zusammen. Bei den Wahlen des neuen Schulrates gewinnen sieben Frauen und drei Herren das Vertrauen der Stimmberechtigten.

17. Bei den Wahlen des Kleinen Landrates (Exekutive) in Davos wird der bisherige Statthalter Rico Stiffler (svp) abgewählt. Neben dem neuen Landammann Erwin Roffler (fdp) ziehen Maria von Ballmoos (Unabhängige), Andrea Meisser (svp), Andreas Valär (fdp) und Peter Bieler (cvp) in den Kleinen Landrat ein. Bei den Wahlen in den Grossen Landrat muss insbesondere die SVP Sitzverluste hinnehmen.

17. Die Wählerschaft der Gemeinde Igis-Landquart spricht sich für die Kunsteisbahn- und die RhB-Haltestellen-Vorlage aus und unterstützt auch die Einführung der Sackgebühr.

17. Die Stimmberechtigten von Domat/Ems wählen Norbert Brunner zum neuen Gemeindepräsidenten. Er tritt auf den 1. Januar 1993 die Nachfolge von Thomy Rageth an.

17. Die Wählerinnen und Wähler der Gemeinde Klosters-Serneus lehnen einen jährlichen Beitrag von 70 000 Franken an die Kurvereine für ein Veranstaltungssekretariat ab, stimmen aber einer Erhöhung der Gemeindebeiträge an die Kurvereine zu.

18. Nach der Eröffnungsfeier der Maisession wählt der Bündner Grosse Rat die Grossräte Baltermia Peterelli (cvp, Surses) zum Landespräsidenten und Urs Vogt (fdp, Chur) zum Landesvizepräsidenten für die Amtsperiode 1992/93.

19. Der Grosse Rat wählt an seiner heutigen Sitzung die Vorberatungskommission, genehmigt die Staatsrechnung 1991 und nimmt die Geschäftsberichte der Gerichte und Rechtsanwältinnen-Aufsichtskommission von RhB, Grischelectra, Kantonbank und der Gebäudeversicherung zur Kenntnis.

20. Der Grosse Rat heisst den Bericht über das Regierungsprogramm und den Finanzplan für die kommenden vier Jahre gut.

21. Der Grosse Rat wählt Johann Martin Schmid aus Gräsch zum neuen Präsidenten des Verwaltungsgerichtes. Der Regierungspräsident für das Jahr 1993 heisst Aluis Maissen. Weiter wählt das Parlament den Verwaltungsrat der RhB und den Bankrat der GKB sowie die neue Zusammensetzung des Kantonsgerichtes. Der Grosse Rat stimmt ausserdem einer Erweiterung der Bündner Frauenschule zu und gewährt dabei einen Kredit von 7,8 Mio. Franken.

22. Die im Februar vom Departement des Innern und der Volkswirtschaft erlassene Bausperre für Teile der

M A I

Bauzonen von Sagogn wird nicht zurückgenommen. Dies geht aus dem Antwortschreiben der Bündner Regierung hervor, welche kürzlich die Beschwerde der Gemeinde Sagogn abgewiesen hat.

22. Am heutigen Sessionstag erteilt der Grosse Rat die Zustimmung für den Beitritt unseres Kantons zur Internationalen Vereinbarung über die Hochschulbeiträge für die Jahre 1993–1995. Im weiteren befindet er bei der Beratung einer Dringlichen Interpellation, dass der Bundesrat Schuld an der Tatsache trage, dass rechtskräftige Urteile wegen illegalen Grundstückenverkäufen an Ausländer im Kanton Graubünden nicht vollzogen werden können.

23. Den Abschluss der Maisession des Grossen Rates bildet die Annahme der 5. Serie von Nachtragskrediten in der Höhe von 516 500 Franken.

27. Nach dem abschlägigen Entscheid des Bundesamtes für Umwelt, Wald und Landschaft (Buwal) über das Rodungsgesuch der Schweizer Skischule für die Verlegung des Geissloch-Liftes am 15. Mai zieht die Bauherrin den Fall an das Eidgenössische Departement des Innern weiter.

27. Die seit fünf Jahren diskutierte Überbauung des Postplatzes von Zillis und der damit verbundene Kostenvoranschlag sowie der Kredit von 2,2 Millionen Franken, den die Gemeinde übernehmen muss, werden von den Stimmberechtigten der Gemeinde Zillis-Reischen genehmigt.

28. Aus einem Bericht der Geschäftsprüfungskommission (GPK) an den Gemeinderat geht hervor, dass die Rechnung für die Stadt Chur das Jahr 1991 mit einem Ertragsüberschuss von 233 077 Franken abschliessen konnte.

29. Zuhanden des Eidgenössischen Militärdepartementes nimmt die Regierung zum Armeeleitbild 95 Stellung und fordert vorallem eine stärkere Beachtung der kantonalen Militärhoheit.

Kirche

11. In der Aula der Theologischen Hochschule Chur eröffnet Professor Albert Gasser die diesjährige Öffentliche Vorlesungsreihe der Hochschule Chur, die unter dem Thema «Gespräch unter den Weltreligionen – Perspektiven heute» stehen. Im ersten Vortrag setzt sich der Kapuzinerpater Walbert Bühlmann vorallem mit den Religionen Asiens auseinander.

17. Mit seiner Teilnahme an der Seligsprechung des Opus-Dei-Begründers Josémaría Escrivá in Rom handelt sich der Churer Bischof Wolfgang Haas neues Unverständnis von seinen Gegnern und den Schweizer Bischöfen ein.

Ökonomie

7. Zu einer internationalen Konferenz zur Umweltproblematik treffen sich während vier Tagen gegen 60 Studentinnen und Studenten aus der weltweit grössten Studentenorganisation, Aiesec, in Chur.

14. Die «Bündner Zeitung» weiss zu berichten, dass die Bergbahnen Crap Sogn Gion AG das 1978 eingeführte Sommerskifahren auf dem Vorabgletscher aus ihrem Angebot gestrichen hat. Hauptgründe für dieses Massnahme sind der Temperaturanstieg der letzten Jahre und eine zu geringe Nachfrage.

14./15. Verkehrsprobleme und Umweltschutzfragen bilden den Kernpunkt der Arge-Alp-Jubiläumskonferenz in St. Ulrich im Südtirol. Weiter wird in der Versammlung Baden Württemberg als neues Mitglied aufgenommen. Für die kommenden zwei Jahre wird Graubünden den Vorsitz der Arge Alp übernehmen.

15. Gemäss einer Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt (SHB) wird die in Davos domilizierte Seehof AG, welche das kürzlich für 71 Millionen Franken umgebaute Hotel «Seehof» besitzt, liquidiert.

21. Das Rätische Museum in Chur eröffnet die in Zusammenarbeit mit dem Verkehrsverein Graubünden gestaltete Ausstellung «Bündner Hotellerie um 1900 in Bildern».

21. Paul Schneider, neuer Regionalleiter der Schweizerischen Kreditanstalt (SKA) in Graubünden, zieht im Logistikzentrum in Chur eine positive erste Zwischenbilanz über die angelaufene Regionalisierung.

22. Unter dem Motto «Ja zur kantonalen Volkshochstimmung» eröffnet Präsident Ueli Engel in Chur die 36. Handels-, Industrie- und Gewerbeausstellung (Higa).

23. An der Delegiertenversammlung des Gewerkschaftsbundes Graubünden (GGR) in Chur wird beschlossen, eine Kommission einzusetzen, die eine Auflösung inaktiver lokaler Bünde vorantreiben soll.

26. Das «Bündner Tagblatt» berichtet darüber, dass das Mineralwasser «Allegra» aus dem Hause der Passugger Quellen wegen dem Mehrweggebinde, das wie kein an-

M A I

deres Gebinde die ökologischen Ansprüche erfüllt und wegen dem originellen Design der Etikette mit dem «Swiss Star 92»-Preis der Schweizerischen Verpackungsprämierung ausgezeichnet wurde.

Verschiedenes

1. Durch ein Lawinenunglück, bei dem ein Zürcher Reisericar und vier Personenwagen auf der Flüelapassstrasse von einer Nasslawine erfasst worden sind, werden vier Menschen getötet und 16 verletzt.

1. Beruhend auf einer Umfrage bei LehrerInnen, Eltern und SchülerInnen beschliesst das Erziehungsdepartement, an der Kantonsschule und am Lehrerseminar in Chur für das Schuljahr 1992/93 versuchsweise die Fünftagewoche einzuführen.

2. Die Mittelschule und Tourismusfachschule Samedan AG (MTS) gibt als erste private Mittelschule des Kantons die provisorische Einführung der Fünftagewoche für das Schuljahr 1992/93 bekannt.

2. Die Delegierten des Bündner Kantonalen Patentjägerverbandes (BKPJV) beschliessen in Münstair, zuhanden der Regierung für den Erlass der diesjährigen Jagdbetriebsvorschriften das Punktesystem auf der Niederjagd einzuführen. Nur die vom Zentralvorstand gewünschte Reduktion der Gruppengrösse für die Jagd mit Hunden wird klar abgelehnt.

6. Stadtrat Christian Aliesch stellt den erstmals erschienenen Schulführer der Churer Stadtschulen vor.

9. Mit Annahme der totalrevidierten Statuten an der Generalversammlung in Chur wird die Cuminanza Rumantscha Radio e Televisiun (CRR) im Radiobereich eine eigenständige Regionalgesellschaft der Schweizerischen Radio- und Fernsehgesellschaft (SRG). Fidel Caviezel wird als Präsident der CRR bestätigt.

12. Fortan übernimmt die Stiftung Frauenhaus Graubünden die Trägerschaft des Graubündner Frauenhauses in Chur. Die Churer Rechtsanwältin Irmgard Camenisch stellt sich als Präsidentin zur Verfügung.

11. In Thuisis wird ein «Komitee für eine ökologisch vertretbare Zonenplanung Thuisis» gegründet. Diese Organisation will erreichen, dass die natürlichen Gebiete ihren Raum in dem neuen Zonenplan erhalten. Gleichzeitig kritisieren sie das Vorgehen der Gemeinde, welche das Gebiet bereits erschliessen liess.

12. Unter dem Namen «Vereinigte Bündner Bio-Produzentinnen und -Produzenten» (VBBP) schliessen sich in Thuisis Bündner Bio-Bäuerinnen und -Bauern zu einem Verein zusammen.

12. Noch bis zum 30. Mai findet im Schloss Haldenstein eine Kunst- und Informationsausstellung zum Thema Aids von Katrin und Jürg Blaser statt.

15. Der Fläscher Gemeindepräsident Christian Adank führt den Spatenstich für das neue, 880 000 Franken kostende Wasserreservoir aus.

16. Am Rande der Stadt Chur werden im Rahmen der vom landwirtschaftlichen Verein Chur und des Vereins ehemaliger Plantahofschüler lancierten Aktion «Ihr Bauer informiert» Bauernlehrpfade errichtet.

16. In Schnaus wird das neue Gemeindehaus offiziell eröffnet.

17. Resignat Christian Monn weihet in Thuisis das neue Gemeindehaus der Katholischen Kirchgemeinde ein.

20. Die Sektion Graubünden des Automobil-Clubs der Schweiz (ACS) wählt anlässlich ihrer Generalversammlung in Chur für den abtretenden Lieni Dosch den Malanser Albert Niggli zum neuen Präsidenten.

22. Im Churer Hotel «Chur» und in Innsbruck heben die Postverwaltungen Österreichs und der Schweiz ihre gemeinsame 90-Rappen-Briefmarke «Schützt die Alpen» aus der Taufe.

22. Werkstätte Plankis aufgestockt: Nach einjähriger Bauzeit weihet die Stiftung Bündnerische Werkstätten und Wohnheime für Behinderte, Argo, in Chur ihre neuen Räumlichkeiten ein.

23. Das «Bündner Tagblatt» widmet einen Artikel der neuen Erfindung des Emser Lorenz Durisch. Er hat ein Mittel gefunden, das ein Kippen der Bücher in einem Regal verhindern soll. Die neue Stützvorrichtung stellt Durisch anlässlich der Higa in Chur der Öffentlichkeit vor.

23. Im Beisein der Bevölkerung weihet die Gemeinde Breil/Brigels eine Volks- und Schulbibliothek im Schulhaus der Fraktion Danis ein.

23. In Davos Glaris wird der erste Fahrhof durch das Fahrlehrer-Duo Johannes Bernet und Martin Flütsch in Betrieb genommen.

JUNI

25. In Chur präsentiert die Aids-Hilfe Graubünden ihre Platte «Gummiblues» als neue Präventionskampagne.

26. Die Telecommunicaziun Surselva eröffnet in Disentis das Kommunikationszentrum Tesco, welches im Zusammenhang mit den KMG-Projekt der PTT entstanden ist.

28. Den Projektwettbewerb «Regierungsplatz» Chur gewinnen die Architekten Gioni Signorell und Beat Consoni. Regierungsrat Joachim Caluori empfiehlt den Vorschlag zur Überarbeitung und Realisierung.

29. Die SBB-Doppelspur-Linie Bad Ragaz-Landquart kann gebaut werden. Das Bundesamt für Verkehr (BAV) unterzeichnet die entsprechende Plangenehmigungsfügung.

30. Die erste Kurs- und Arbeitswoche der Schweizerischen Landjugendvereinigung (SLJV), welche unter dem Motto «zäme schaffe – zäme lehre – zäme de Plausch ha» stand, geht in Obersaxen zu Ende.

30. An der Delegiertenversammlung des Schweizer Verbandes der Raiffeisenbanken (SVRB) in Disentis wird der Freiburger Marius Cottier zum neuen Verwaltungsratspräsidenten gewählt. Er löst somit den Churer Gion Clau Vincenz an der Spitze ab.

30. Schweizerische und italienische Gewerkschaftsvertreter unterzeichnen in Sondrio ein grenzüberschreitendes Abkommen zum besseren Schutz der Saisoniers und Grenzgänger aus der Provinz Sondrio im Kanton Graubünden.

31. Der neue Fahrplan der Rhätischen Bahn ist um eine Attraktion reicher. Bis zum 25. Oktober 1992 wird den Fahrgästen eine direkte Verbindung von Chur nach Lugano über den Berninapass angeboten.

Totentafel

29. Im Alter von 82 Jahren stirbt der in Davos Dorf wohnhaft gewesene Jack Ettinger. Er war ein bedeutender Förderer des internationalen Skisports. Er schaffte sich nicht nur einen Namen als Erfinder des ersten Bügel- und Doppelbügelliftes, sondern er prägte als langjähriger Leiter der Schweizerischen Skischule Davos auch die Entwicklung der Skitechnik wesentlich mit.

Juni

Kultur

1. Im Churer Hotel «Drei Könige» tritt das Trio Hugh Moffatt auf.

6. Noch bis zum 30. September führt die Liechtensteinische Staatliche Kunstsammlung in Vaduz eine aussergewöhnliche Würdigung für Angelika Kauffmann durch. Dabei setzen sich 25 namhafte Künstler unserer Tage und alle aus Ländern, zu denen Kauffmann eine Beziehung hatte, in ihren ausgestellten Werken mit ihrem Verhältnis zur Künstlerin auseinander.

10. In der «Bündner Zeitung» wird das erste Kinderbuch von der Engadiner Schriftstellerin Sibyl Kaufmann-Bezola vorgestellt. In ihrem Buch «Die Raumzeitreise», welches vom Malerdichter Jacques Guidon ins Rätomanische übersetzt wurde, zeigt sich die Autorin auch für die köstlichen Bildtafeln verantwortlich.

10. Bis zum 27. Juni bietet die Churer Kunsthandlung Luciano Fasciati dem eben aus New York zurückgekehrten Not Vital Gelegenheit, seine Werke der Öffentlichkeit zu zeigen.

13. An der Delegiertenversammlung der Lia Rumantscha in Donath stellt Toni Cantieni das von ihm präsierte Initiativkomitee vor, welches die Gründung des Vereins «Pro Svizra Rumantscha» in die Wege leiten soll. Hauptziel dieses «Vereins zur Erhaltung und Förderung der romanischen Sprache und der romanischen Kultur» ist die Realisierung einer romanischen Tageszeitung.

13./14. Das Haus der Klibühni Schnidrumft in Chur steht im Mittelpunkt des zweiten Kindertheater-Festivals.

15. Unter dem Titel «Meine Gespräche mit Anita Forrer, der letzten noch lebenden Briefpartnerin von Rainer Maria Rilke», hält Marianne Gatzke in der Gemeindebibliothek in Klosters einen Vortrag.

17. Die Förderung von Kultur und Sprache in Graubünden soll wie bisher vom Bund mit 3,75 Millionen jährlich unterstützt werden. Der Ständerat heisst in diesem Sinn einen Antrag von CVP-Vertreter Luregn Mathias Cavetty gegen den Willen von Finanzminister Otto Stich gut.

20. Ein Artikel auf der Kulturseite der «Bündner Zeitung» stellt die erste Ausstellung einer Reihe über

JUNI

«Bündner Künstler» in der Galerie Nova in Pontresina vor. Unter dem Thema «Standpunkt Mensch» zeigen noch bis zum 18. Juli Mathias Balzer, Daniel Rohner und Menga Dolf ihre Arbeiten.

20. Im Kino Rätia in Thuisis stellt sich «DreIdee», das erste Bündner Kabarett, mit seinem Programm «Schein oder nicht Sein» vor.

20. In Tschappina findet unter dem Vorsitz von Georg Jäger die 32. Jahresversammlung der Walservereinigung Graubünden (WVG) statt. Den innerhalb dieser Tagung verliehenen Enderlin-Kulturpreis dürfen Publizist Peter Schmid (Vals) und der Komponist Curò Mani (Davos) entgegennehmen.

23. Noch bis zum 15. Juli zeigt der in Davos hauptberuflich als Zahnarzt tätige Thomas Spielmann im Davoser «Kunstraum» einen Werkausschnitt.

25. Im Höfli der Klibühni Schnidrzumft in Chur wird das Zweipersonenstück «La Musica Zwei» aufgeführt. Für die Regie zeigt sich Wolfram Frank verantwortlich. Als Akteure spielen Jaap Achterberg und Christian König. Das Bühnenbild stammt von Thomas T. Zindel.

26. Das Bündner Kunstmuseum eröffnet seine grosse Sommerausstellung. Im Mittelpunkt stehen rund 120 historische Landschaftsfotografien aus Graubünden. Im Obergeschoss des Sulserbaus sind Arbeiten zu sehen, die zur Hauptsache vor dem zweiten Weltkrieg entstanden, während das Untergeschoss die Sichtweite heutiger Künstler dokumentiert. Die Ausstellung im Obergeschoss dauert bis zum 1. November, jene im Untergeschoss bis zum 30. August.

27. In der Churer Klibühni Schnidrzumft wird «La Musica Zwei» als Eigenproduktion aufgeführt.

27. Der «Engadiner Kammerchor» bringt in St. Moritz unter der neuen Leitung von Bruno Haueter-Ammann den «Messias» von Händel zur Aufführung. Den Orchester-Part übernimmt das Freie Oratorien-Orchester Zürcher mit der Konzertmeisterin Ruth Michael.

Politik

9. Auf der Frontseite der «Bündner Zeitung» erscheint ein Artikel über die organisierte Opposition AxT (Aktion «xundi» Dorfpolitik Trimmis) gegen den Trimmiser Gemeindepräsidenten Jakob Widrig und zwei CVP-Mitglieder des Gemeindevorstandes. Die Arbeitsgruppe, welche sich aus ehemaligen Gemeinderäten und Vertretern sämtlicher Parteien sowie Parteilosen zusammen-

setzt, sieht darin ihre Funktion, zur Verbesserung der politischen Verhältnisse in Trimmis beizutragen.

9. In den ersten vier Monaten dieses Jahres ging die Zahl der eingereichten Asylgesuche gesamtschweizerisch um rund die Hälfte zurück. In Graubünden beträgt die durchschnittliche Belegung in den Asylunterkünften derzeit gerade noch 55 Prozent. Entlassungen beim Betreuerpersonal und die Schliessung von fünf Zentren müssen als Folgeerscheinung ins Auge gefasst werden.

11. Aus einem kürzlich gefällten Bundesgerichtsentscheid geht hervor, dass das Bündner Verwaltungsgericht im Falle einer von der Bauzone in die Grünzone zugewiesenen Parzelle im Gebiet «Fusso» zu Recht angenommen hat, dass die Gemeinde Tinizong keine Entschädigung aus materieller Enteignung zu bezahlen hat.

18. Anlässlich der Landratsdebatte wird in Davos die Zuteilung der fünf Departemente auf die am 17. Mai neu gewählten Regierungsmitglieder bekanntgegeben. Demnach wird am 1. September Landammann Erwin Roffler (fdp) das Präsidentsdepartement übernehmen. In der gleichen Sitzung stimmt der Landrat dem Kies- und Deponieabbau Junkerboden knapp zu.

20./21. In Chur, Davos, Landquart, Bonaduz, Rhäzüns und Sent finden verschiedene Veranstaltungen zum gesamtschweizerischen «Tag des Flüchtlings» statt. Auf dem Churer Martinsplatz unterschreiben anlässlich dieses Gedenktages 200 Personen die Aufforderung an den Bundesrat, Indien von der Liste der «safe countries» zu streichen. Tags zuvor haben die Organisatoren des Flüchtlingstages eine Kundgebung gegen Rassismus mit anschliessendem Solidaritätsmarsch in der Churer Innenstadt durchgeführt.

24. Der Botschafter des Königreiches Niederlande, Arie Bernardus Hoytink in Begleitung seiner Gemahlin Birthe, sowie der in Davos tätige Konsul Kruit und dessen Gattin statten der Bündner Regierung in Chur einen Besuch ab.

26. Im kantonalen Departement des Innern und der Volkswirtschaft ist man sauer: Der Bund kürzt das Saisonier-Kontingent um 3100 Bewilligungen. Voraussichtlich wird das Biga die fehlenden Kontingene nach einer Intervention seitens des Kantons aber doch noch herausrücken.

Geschichte

11. Das «Bündner Tagblatt» orientiert die Leserschaft über die Entdeckungen bei den archäologischen Ausgra-

JUNI

bungen in Zillis. Neben einigen Knochenfunden aus dem 6. und 7. Jahrhundert nach Christus brachten die Ausgrabungen, mit denen im Sommer letzten Jahres begonnen wurden, jetzt auch über 530 römische Münzen hervor.

12. Eine kürzlich durchgeführte Exkursion, welche von der Historischen Vereinigung Unterlandquart organisiert wurde, führte die rund 50 Interessierten zur Schlossruine Castels auf dem Gebiet der Gemeinde Luzein.

12. Derzeit beschäftigen sich Spezialarbeiter des Archäologischen Dienstes Graubünden mit der Freilegung des im letzten Jahrhundert noch benützten Bades Frievis im Untervazer Auenwald.

Kirche

3. Im Kirchgemeindehaus Commander in Chur wählt der Evangelische Grosse Rat anlässlich seiner Frühjahressitzung vier der sieben Mitglieder des Kirchenrates neu. Neben den Wahlen steht der Vortrag von Professor Georg Schmid zum Thema «Verhaltensmuster unserer Landeskirchen gegenüber neuen religiösen Bewegungen» auf dem Programm.

12. Trotz des Ausfalls der Zahlungen mehrerer Bistumsstände an die Bistumskasse kann die Jahresrechnung 1991 in Chur mit einem Einnahmeüberschuss von 234 645 Franken abgeschlossen werden. Freiwillige Spenden von rund einer Million Franken waren ausschlaggebend für das gute Ergebnis.

13. Der Disentiser Abt Pankraz Winiker firmt in Bonaduz jene 51 Kinder, deren Eltern eine Firmung durch Bischof Wolfgang Haas Ende März abgelehnt hatten.

15. Karl Kirchhofer teilt mit, dass auf Ende des Sommersemesters 1993 das Theologische Seminar für den Dritten Bildungsweg vom Priesterseminar St. Luzi, Chur, nach Luzern verlegt wird.

22. Bei einer schriftlichen Abstimmung während der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung in Bonaduz entziehen 91 der 135 Anwesenden Pfarrer Max Herger das Vertrauen. Die Kirchgemeinde wird nun beim Diözesanbischof vorstellig.

25. «Die Volkskirche gibt uns die Chance, dort zu wirken, wo das Volk lebt. Wir wollen diese Chance nutzen.» Mit diesem Plädoyer für den Erhalt bewährter volkscirchlicher Strukturen eröffnet Dekan Roland Härdi in Donath die Evangelische Synode.

28. In einem feierlichen Gottesdienst nimmt die Evangelische Landeskirche in Donath acht Pfarrer und eine Pfarrerin in die Synode auf.

29. Die Evangelische Synode wählt Pfarrer Peter Rudolf (Davos-Monstein) und Pfarrerin Elisabeth Schwarzenbach (Schiers) neu in den Kirchenrat.

Ökonomie

1. Beatrice Gaudenzi übernimmt neu die Redaktionsleitung des Bündner Gästemagazins «Graubünden exklusiv».

1. Das Postcheckamt Chur wird aufgehoben: Die PTT-Generaldirektion legt die Standorte der sechs Postcheckzentralen fest, die ab 1997 die 25 Postcheckämter ersetzen und den automatisierten Zahlungsverkehr abwickeln sollen. Dabei wird Chur als Standort nicht berücksichtigt.

2. Unter dem Motto «Frisch vom Puur» lanciert die Zentralstelle für landwirtschaftliche Betriebsberatung die Direktvermarktung von allen bündnerischen Produkten. Kennzeichen all jener Bauernbetriebe mit Direktverkauf bildet ein farbenfrohes Plakat vom Grafiker Leo Schmid.

3. Die «Bündner Zeitung» berichtet von einer engeren Zusammenarbeit und von Erfahrungsaustausch zwischen Graubünden und den Malediven-Inseln im Indischen Ozean. Die beiden Umweltschutzorganisationen Bergwaldprojekt und Bluepeace haben dieses Ziel anlässlich eines Besuches des Bluepeace-Projektleiters Hassan Shifau in Chur formuliert.

4. Rund 3 Millionen Feriengäste haben Graubünden im Tourismusjahr 1991 besucht. Trotz weltweit politischen Krisen konnte der Bündner Tourismus im Berichtsjahr 1991 4,8 Prozent mehr Logiernächte verbuchen als im Jahr zuvor.

4. In Samedan wird die erste Genossenschaft für ökologische Fleischproduktion im Kanton Graubünden gegründet. Als Präsident amtiert der in Champfer wohnhafte Arno Wyss.

12. In Klosters wird der Robinson Club «Piz Buin» eröffnet.

13./14. In Sils Maria beraten die drei Finanzminister Theo Waigel (D), Ferdinand Lacina (A) und Bundesrat Otto Stich über die Konjunkturaussichten.

JUNI

15. Die Graubündner Kantonalbank ändert verschiedene Kassenobligationen-Sätze und erhöht dabei alle um 1/4 Prozent.

18. Der Gemeindeverband für Abfallbeseitigung Graubünden (Gevag) genehmigt an der Delegiertenversammlung in Landquart einen Projektierungskredit von 120 000 Franken für die Ausarbeitung der neuen Botschaft für die Kapazitätserweiterung der Kehrichtverbrennungsanlage. Unter dem Traktandum «Wahlen» werden Josef Rogenmoser, Chur, und Hans Sprecher, St. Antönien, neu in den Vorstand gewählt.

22. Einzig die Gewerkschaftsfunktionäre der Gewerkschaften Bau und Holz (GBH) und des Christlichen Holz- und Bauarbeiterverbandes (CHB), welche für heute in der ganzen Schweiz eine Protestaktion für bessere Bedingungen lanciert haben, demonstrieren vor den Toren der Spanplattenwerke Fideris AG.

23. In Davos findet die Gründung der Schweiz-Vision AG statt. Die neue Dienstleistung soll auf die kommende Wintersaison bewegte Bilder aus den Fremdenverkehrsregionen über das Fernsehnetz der SRG ausstrahlen.

24. Die ausserordentliche Generalversammlung der Gesellschaft Swissline AG bestätigt das endgültige «Aus» des nationalen Informations- und Reservationssystems Swissline, welches bereits kürzlich vom Verwaltungsrat beschlossen worden war.

25. Nach dem Veltlin erhalten nun auch zahlreiche Grenzgänger und Saisoniers aus dem Südtirol gewerkschaftliche Betreuung. Ein entsprechender wegweisender Vertrag wurde kürzlich unterzeichnet und soll vorallem für die Arbeitnehmer aus dem ans Münstertal grenzende Vintschgau von Nutzen sein.

26. In Landquart wird die 1. Touristische Öko-Börse Graubünden eröffnet.

26. Die Delegiertenversammlung des Verkehrsvereins Graubünden kann mit Befriedigung aufs letzte Jahr zurückblicken. Der Umsatz im Bündner Tourismusgewerbe stieg um rund 12 Prozent, und die Auslastung der verfügbaren Betten erhöhte sich 1991 im Winter auf über 57 und im Sommer auf 50 Prozent.

26. Nach siebenmonatigen Verhandlungen hat die Luftseilbahn Surlej-Silvaplana-Corvatsch AG in Silvaplana die Konzession für eine Sesselbahn in der Tasche.

30. Seit heute früh gehört das Hotel «Seehof» in Davos definitiv dem Klosterser Unternehmer Kaspar Weber.

Verschiedenes

2. An der 59. Delegiertenversammlung des Katholischen Frauenbundes Graubünden wählen die Teilnehmerinnen in Valbella ihre bisherige Vizepräsidentin Laetitia Cavegn-Kaiser, Ilanz, zu ihrer neuen Präsidentin, welche Imelda Cott-Elmer aus Tinizong in ihrer Funktion ablöst.

2. Aufgrund eines von der erweiterten Geschäftsprüfungskommission (GPK) erarbeiteten Untersuchungsberichtes sieht sich der Vorstand der Bündner Arbeitsgemeinschaft für Wanderwege (BAW) unter der interimistischen Leitung von Rolf Fischer gezwungen, ihren bisherigen Leiter, Gubert Luck, mit sofortiger Wirkung zu suspendieren.

3. Der Verein Pro Prättigau nimmt an seiner Generalversammlung in Grüşch eine Statutenrevision vor und führt zusätzlich zur GV die Delegiertenversammlung ein.

4. Aus dem «Bündner Tagblatt» ist zu entnehmen, dass das über 1000 Jahre alte Kloster St. Johann in Müstair eines jener drei Projekte ist, welches die Pro Patria mit ihrer Sammlung 1992 unterstützen will.

4. Im Schweizerischen Nationalpark werden Ivraina und Jo, zwei weibliche Bartgeier, in die Freiheit entlassen. Die Freilassung der beiden Vögel gehört zum Projekt der Wiederansiedlung der Bartgeier im Alpenraum.

4. Im Spital Schiers wird ein neues Ergotherapie-Zentrum eröffnet.

6. Kürzlich wurde im Rheinfelscenter in Chur das Sprachlern-Center Ecofon eröffnet. Lehrmeister ist dabei der Computer, der den Lernstoff synchron in Bild und Ton vermittelt.

6. In Fanas wird die neue Achter-Seilbahnkabine in Betrieb genommen.

7. Noch bis zum 13. Juni drehen rund 50 Techniker und Darsteller der Calypso Film AG, Köln, im Schulhotel Passugg Szenen für den Film «Probefahrt ins Paradies» von Douglas Wolfsberger.

10. Die ehemalige Telefonzentrale von Versam wird im Beisein von Vertretern der PTT-Generaldirektion, der Fernmeldedirektion Chur und der Herstellerfirma Ascom-Hasler AG als zweites schweizerisches Museum für analoge Telefonie eröffnet.

JUNI

11. In St. Moritz stellt die Kantonspolizei Graubünden ihre neuen Polizeiboote «Bernina» und «Viamala» vor.
11. Wegen der schlechten Finanzlage beschliesst der Gemeinderat von Arosa, auf das geplante Parkhaus auf dem Areal «Churer Säge» zu verzichten.
11. Stefan Engler folgt Marx Heinz als Präsident der Bündner Vereinigung für Raumplanung (BVR).
12. Die Davoser Eissporthalle ist der Austragungsort des von Karl Moik präsentierten «Musikantenstadls».
12. Laax unterliegt bei der Bewerbung für die Übernahme der alpinen Ski-Weltmeisterschaften 1997 dem italienischen Ort Sestriere.
12. Nach knapp zweieinhalbjähriger Bauzeit werden in Chur die Kantonsbibliothek und das Staatsarchiv in den renovierten Räumen am Karlihof eingeweiht.
- 12./13. Die Schweizerische Gesellschaft für Medizinische Radiologie (SGMR) führt in Flims die 79. Jahresversammlung durch.
13. Rund 200 italienische Staatsangehörige finden sich im italienischen Konsulat ein, um gegen die geplante Zentralisierung des Sprach- und Kulturunterrichts für ihre Kinder zu protestieren.
14. Anlässlich des Bezirk-Sängerfestes bildet Churwalden den Treffpunkt des Gesangs und Chorvertretungen in allen vier Landessprachen.
15. Der Gemeindepräsident Plinio Pianta nimmt den Spatenstich für die neue Zivilschutzanlage in Brusio vor.
16. Regierungsrat Joachim Caluori präsentiert den «Massnahmeplan Lufthygiene» des Kantons Graubünden. Grosse Bedeutung misst die Regierung vor allem der Temporeduktion um 20 km/h auf der N13 bei.
16. An der Generalversammlung des Bündner Naturschutzbundes in Samnaun wird der in Bonaduz wohnhafte Biologe Ralph Manzanell zum neuen Präsidenten gewählt.
17. An ihrer zweiten Plenarversammlung stimmt die Regionalplanungsgruppe Bündner Rheintal dem Arbeitsprogramm und der Kostenschätzung für die Erstellung eines regionalen Richtplans für das Bündner Rheintal zu.
18. Rund 450 Kinderärzte aus der Schweiz und dem benachbarten Ausland weilen im Davoser Kongresszentrum zur Jahresversammlung der Schweizerischen Gesellschaft für Pädiatrie. Im Zentrum der Fachtagung steht die Problematik «Das lungenkranke Kind».
18. Im Gebiet Isla am Hinterrhein wird ein Fitness-Parcours für die Behinderten des Wohnheimes Rothenbrunnen eröffnet.
19. Die Generaldirektion der Schweizerischen Bundesbahnen (SBB) entscheidet sich definitiv dafür, das 57-Millionen-Neubauprojekt für den neuen Churer Bahnhof in die mittelfristige Bauplanung aufzunehmen.
20. Laut einem Bericht in der «Bündner Zeitung» unterstützt das Bundesgericht den Entscheid der Bündner Regierung, wonach sie auf Gesuche um Einsicht in die sogenannte Älplerkartei nicht eingetreten ist.
19. An der Delegiertenversammlung und Unterlandtagung der Pro Rätia übernimmt für Peter Rieder, Greifensee, neu Andrea Melchior das Präsidentenamt. Ebenfalls neu Einsitz in den Vorstand nehmen Bernhard Cathomas als Vertreter der Lia Rumantscha und Simon Ganzenbein, Präsident des Bündnervereins Thun.
19. Felsberg zeigt sich für die Durchführung des diesjährigen 23. Kantonalen Musikfestes verantwortlich. 64 Formationen aus dem ganzen Kanton mit insgesamt rund 2500 Musikantinnen und Musikanten treffen sich während drei Tagen zu Wettvorträgen in den Bereichen Konzert- und Marschmusik.
20. Auf dem Schiessplatz Crappa Naira, der zwischen Brienz und Alvaneu liegt, treffen sich zum Auftakt des 20. Kantonalen Schützenfestes die Jungschützen zum Wettkampf, während in Thuisis der Militärgruppenwettkampf durchgeführt wird. Das kantonale Schützenfest wird an den drei folgenden Wochenenden fortgesetzt.
21. In Davos wird die vom Schweizerischen Sportmuseum Basel aus Anlass des 100-Jahr-Jubiläum des Internationalen Eislaufverbandes ISU geschaffene Wanderausstellung eröffnet. Die Ausstellung, die bis zum 3. Juli besucht werden kann, lässt über viertausend Jahre Geschichte der attraktiven Sportart Revue passieren.
22. Kürzlich schlossen sich die vom Moorschutz betroffenen Bündner Gemeinden für ein gemeinsames Vorgehen zusammen. Einem Bericht in der «Bündner Zeitung» zufolge amtet die Gemeinde Celerina als Koordinationsstelle.

JUNI

24. Bereits zum fünftenmal findet in Chur das Freiluft-Jazzfestival «New Orleans meets Chur» statt. Fünf Bands mit insgesamt über dreissig Musikerinnen und Musikern bestreiten auf dem Kornplatz und im Stadtgarten ihr Programm.

24. Der Churer Bankdirektor und Generaloberst Fritz Meisser wird vom Bundesrat unter gleichzeitiger Beförderung zum Brigadier per 1. Januar 1993 zum neuen Kommandanten der Grenzbrigade 12 ernannt. Meisser tritt in diesem Milizkommando die Nachfolge von Brigadier Reto Caflisch an.

24. Anlässlich der 104. Generalversammlung der Rhätischen Bahn (RhB) in Landquart wird der FDP-Nationalrat Duri Bezzola in den Ausschuss des Verwaltungsrates gewählt.

25. Die 9. Etappe der Tour de Suisse führt den Tross von La Punt nach Laax. Diese Teilstrecke wird vom Italiener Roberto Pagnin am schnellsten bewältigt. Tags zuvor hat der Franzose Eric Boyer die Etappe Chiasso–La Punt gewonnen.

25. Die Bürgergemeinde-Versammlung von Celerina spricht sich in einer Konsultativabstimmung deutlich gegen den Golfplatz Platignas aus.

28. In Davos wird mit dem Neubau der Arbeitsgemeinschaft für Osteosynthese (AO) ein Forschungszentrum von internationaler Bedeutung eröffnet. Insgesamt werden im neuen Zentrum rund 100 Forscher verschiedener wissenschaftlicher Ausrichtungen tätig sein. Ziel der AO ist es, die Behandlung von Knochenbrüchen weiter zu verbessern.

28. Der Generalstabchef Heinz Häsler findet sich als Schütze auf dem Schiessstand in Zillis ein. Er lobt die perfekte Organisation des Kantonalen Schützenfestes.

28. Der Absturz eines mit drei Personen besetzten Sportflugzeugs am Fusse des Malojapasses bei Casaccia fordert zwei Todesopfer.

30. Die geplante Vergrößerung des Lago Bianco auf dem Berninapass ist der problematischste Umwelteinriff, den das Projekt für einen Ausbau der Kraftwerke im oberen Puschlav mit sich bringt; das geht aus dem Umweltverträglichkeitsbericht hervor, über den in Chur orientiert wird.

30. Die Regierung gibt die Jagdbetriebsvorschriften für dieses Jahr bekannt. Danach erfolgt die Niederjagd noch nicht nach dem vom Bündner Kantonalen Patentjäger-

verband beantragten Punktesystem. Zum besseren Schutz des Birkhahns darf jedoch nur noch ein Tier pro Jäger erlegt werden. Änderungen gibt es auch auf der Hochjagd: Der beidseitige Kronenhirsch ist während der ganzen Jagdzeit geschützt.

Totentafel

2. Der Dompropst und alt Generalvikar des Bistums Chur, Gion Giusep Pelican, stirbt im Alter von 68 Jahren in Chur. Der am 28. Februar 1924 in Breil/Brigels geborene Pelican wurde am 2. Juli 1950 zum Priester geweiht. Von 1967 bis 1972 gehörte der Geistliche als Domsextar dem Residierenden Domkapitel an, dann als Domkustos, bis er 1985 zum Dompropst ernannt wurde.

6. Der Direktor der Gebäudeversicherungsanstalt des Kantons Graubünden, Alfons Beer, stirbt überraschend an einem Herzversagen. Der Verstorbene, der am 20. Dezember 1937 als Bürger von Tujetsch in Alvaneu geboren wurde, war 1978 von der Regierung zum Direktor der GVA ernannt worden.

Gebräuchliche Abkürzungen

ADG	Archäologischer Dienst Graubünden
AS	Archäologie der Schweiz
ASA	Anzeiger für schweizerische Altertumskunde
BAC	Bischöfliches Archiv Chur
BM	Bündner Monatsblatt
BT	Bündner Tagblatt (inklusive: Neues Bündner Tagblatt)
BUB	Bündner Urkundenbuch
BZ	Bündner Zeitung (inklusive: Neue Bündner Zeitung)
CD	Codex Diplomaticus
DRG	Dicziunari Rumantsch Grischun
EA	Amtliche Sammlung der älteren Eidgenössischen Abschiede
GA	Gemeindearchiv
HA	Helvetica Archaeologica
HBLs	Historisch-biographisches Lexikon der Schweiz
HS	Helvetia Sacra
JSGU	Jahresbericht der schweizerischen Gesellschaft für Urgeschichte
JHGG	Jahrbuch der historisch-antiquarischen Gesellschaft von Graubünden (bis Jg. 114/1984: Jahresbericht . . .)
JNGG	Jahresbericht der Naturforschenden Gesellschaft von Graubünden
KA	Kreisarchiv
KB GR	Kantonsbibliothek Graubünden
Kdm GR	E. Poeschel, Die Kunstdenkmäler des Kantons Graubünden
LThK	Lexikon für Theologie und Kirche
PA	Pfarrarchiv
QBG	Quellen und Forschungen zur Bündner Geschichte
QGI	Quaderni Grigionitaliani
QSG	Quellen zur Schweizergeschichte
RM	Rätisches Museum
RN	Rätisches Namenbuch
StadtA	Stadtarchiv
StAGR	Staatsarchiv Graubünden
SZG	Schweizerische Zeitschrift für Geschichte (bis 1950: Zeitschrift für schweizerische Geschichte)
UB südISG	Urkundenbuch der südlichen Teile des Kantons St. Gallen
ZAK	Zeitschrift für schweizerische Archäologie und Kunstgeschichte
ZSK	Zeitschrift für schweizerische Kirchengeschichte